

Niederrimsingen feierte Jubiläum

Ein Fest mit Freunden aus der Steiermark

Dass Musik verbindet, wurde in Niederrimsingen bewiesen. Die Trachtenkapelle lud aus Anlass ihres 50-jährigen Bestehens zu einem Doppelkonzert ein, bei dem sie die Gäste gemeinsam mit der Trachtenkapelle aus Pürgg mit abwechslungsreicher Musik unterhielt.



Musikerinnen und Musiker aus Pürgg in Österreich musizierten in Niederrimsingen.

BREISACH-NIEDERRIMSINGEN. Gleichzeitig wurde in der voll besetzten Attilahalle die Partnerschaft zwischen Niederrimsingen und dem österreichischen Pürgg-Trautenfels gefeiert, die die beiden Gemeinden schon 15 Jahre verbindet.

Die Niederrimsinger Trachtenkapelle eröffnete den Abend mit dem klangvollen Stück "La Storia" von Jacob de Haan. Es könnte die Musik zu einem Film sein, der jedoch nur in der Fantasie des Komponisten existiere, informierten Barbara Heller-Federer und Hansjörg Federer, die den Abend moderierten. Auf eine rasante Eisenbahnfahrt entführten die Musiker ihr Publikum bei "Oregon". Dabei ging es musikalisch einmal quer durch den amerikanischen Biberstaat.

In fantastische Welten tauchte die Kapelle bei "Pilatus – Berg der Drachen" ein und in Kindertage fühlten sich die Zuhörer beim Stück "Toyland Suite" von Ferrer Ferran zurückversetzt. In 4 Sätzen vertonten die Musiker mit ihrem Dirigenten Hans Jürgen Groß die alte Spielzeugeisenbahn, Puppen, Marionetten und Zinnsoldaten. Die Hits der Gruppe Abba standen bei "Mamma Mia – das Musical" im Mittelpunkt. Und mit dem traditionellen Marsch "Abschied der Gladiatoren" von Herrmann Ludwig Blankenburg wurde der erste Teil des Abends schwungvoll beendet. Als Zugabe wurde ein weiterer flotter Marsch zum Besten gegeben. Marschmusik stand auch bei der Trachtenkapelle Pürgg auf dem Programm. Mit "Alte Kameraden" und "Schneidig vor" sorgten sie für zünftige Stimmung. Auch bei der Polka "Bewahrt das Feuer" von Michael Klostermann waren die Zuhörer von den harmonischen Klängen begeistert. Zum Staunen brachte Solist Christian Blank das Publikum, denn bei "Comedians Galopp" fegte er virtuos mit seinen Schlägern über die Holzstäbe seines Xylophons.

Bei "Attila" von Ernest Majo machten sich die Musiker auf zu einem Ritt mit dem Hunnenkönig. Und schließlich sorgten sie mit "Hoch Badnerland" für Stimmung. Spätestens bei dem bekannten Marsch standen alle Zuhörer auf, klatschten und sangen sogar die badische Hymne mit. Im Rahmen des Konzerts zeichnete Michael Gippert, Vorsitzender der Niederrimsinger Trachtenkapelle, Paul Fischer und Lorenz

Federer für ihre 50-jährige Mitgliedschaft im Verein aus. "Ihr steht gemeinsam für 100 Jahre Trachtenkapelle, obwohl wir erst 50 sind", scherzte er. Gippert lobte die beiden für Kontinuität, viel gute Laune und ihre helfenden Hände und überreichte ihnen jeweils einen Essensgutschein.



Michael Gippert (rechts) ehrte Lorenz Federer (Mitte) und Paul Fischer, die beide schon 50 Jahre Mitglied im Verein sind.

Die Partnerschaft lebt von Begegnungen

Geschenke gab es auch zum Jubiläum der Niederrimsinger Trachtenkapelle und dem 15. Geburtstag der Partnerschaft zwischen Pürgg-Trautenfels und Niederrimsingen. Während Michael Gippert den Musikern aus der Steiermark eine große Flasche Wein mit auf den Weg gab, überbrachte Manfred Semmler, Obmann der Pürgger Musikkapelle, eine österreichische Spezialität. Die Niederrimsinger durften sich über ein Fässchen Zirmschnaps freuen. Und zur Erinnerung weisen Vorder- und Rückseite des Fässchens auf die Städtepartnerschaft und den runden Geburtstag der Trachtenkapelle hin. "Wir sind in Niederrimsingen nicht zu Besuch, wir sind daheim", sagte Semmler.

Außerdem gab es vom Dirigenten der Pürgger Trachtenkapelle, Magister Armin Suppan, Notensätze für eine Messe, einen Marsch, das Stück "Stille Nacht" und ein Solo für Bassklarinetten, über die sich Niederrimsingens Dirigent Hans Jürgen Groß besonders freute.

"Eine solche Partnerschaft braucht Menschen, die bereit sind, mehr zu leisten", betonte Niederrimsingens Ortsvorsteher Wendelin Hintereck und übergab den Österreichern ein Weinpräsent. Die Partnerschaft habe einen musikalischen Ursprung und sie lebe von Begegnungen. Er appellierte deshalb, die Freundschaft weiterhin durch gegenseitige Besuche zu pflegen und sie im Sinne von Kurt Tasch, dem ehemaligen Bürgermeister von Pürgg-Trautenfels, und Erhard Bucher, dem ehemaligen Niederrimsinger Ortsvorsteher, weiter zu führen.

"Wenn wir hierher fahren, hat man das Gefühl, man fährt zu Freunden und fühlt sich zu Hause", betonte Barbara Wolfgang-Krenn, Bürgermeisterin von Pürgg-Trautenfels. Sie dankte der Gemeinde, aber auch der Niederrimsinger Trachtenkapelle, für die gute Freundschaft, die Professor Wolfgang Suppan – dem ehemaligen Dirigenten der beiden Trachtenkapellen – zu verdanken sei.